

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am

1. Gegenstand der Vorlage: Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 1714/VII aus der 36. BVV vom 18.12.2014

Bericht über die Arbeit der AG ÖPNV

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt wurde ersucht, einen Bericht über die Arbeit und die Ergebnisse der AG ÖPNV bis zur Sitzung im Januar 2015 zu geben und die Vertretung des Ausschusses in dieser AG zu klären und transparent zu machen

Diesem Ersuchen wurde gefolgt.

Die Arbeitsgruppe ÖPNV beschäftigte sich 2014 mit folgenden Themen, die den Schwerpunkt der Arbeit bildeten:

1. Die weiträumige Umleitung von Buslinien infolge von Straßen- und Brückenbauarbeiten, Auswirkungen auf die Erschließungsqualität, wirtschaftliche und fahrplantechnische Belange der BVG, Reaktionen von Anwohnern und Fahrgästen (Betroffen waren die Linien X 54, 108 und 197)

Auf Grund der Baumaßnahmen in der Landsberger Allee und der Alten Hellersdorfer Straße mussten die Buslinien X 54 und 197 jeweils in einer Fahrtrichtung weiträumig umgeleitet werden, um zum einen die Baustellen zu umfahren und zum anderen durch Umfahrung der Staubereiche eine notwendige Fahrplanstabilität zu gewährleisten. Die Einschränkungen durch die Baustelle Alte Hellersdorfer Straße konnten zwischenzeitlich wieder aufgehoben werden.

Auf Grund von Baumaßnahmen an der Zimmermannstraßenbrücke musste die Buslinie 108 über An der Wuhle umgeleitet werden, was zu Beschwerden einiger Anwohner führte. In langwierigen Diskussionen mit der BVG konnte durch den Bezirk erreicht werden, dass für die Mitte 2015 beginnende 2. Bauphase eine richtungsweise Aufspaltung der Umleitungsstrecke über An der Wuhle bzw. Am Birkenwerder vorgenommen wird, um die Anwohnerbelastung zumindest zu reduzieren.

2. Der Schienenersatzverkehr bei Bauarbeiten auf der U 5, Auswertung des anfänglich unzureichenden Fahrtenangebotes beim Schienenersatzverkehr (SEV) 2013, Schlussfolgerungen für den SEV 2014
Nach den chaotischen Verhältnissen infolge zu geringem Fahrzeugeinsatz beim SEV 2013 hatte die BVG für den SEV 2014 ein ausreichendes Fahrtenangebot bereitgestellt.

3. Die Reparatur von Bauschäden am U-Bhf. Elsterwerdaer Platz

Mehrfach wurden durch Bürger und Vertreter der BVV Schäden an der Bauwerksentwässerung des U-Bahnhofs Elsterwerdaer Platz bemängelt, die neben der Verunstaltung der Fassade auch Belästigungen der Passanten durch herabtropfendes Wasser erzeugten. Die Schäden wurden zwischenzeitlich behelfsmäßig behoben, so dass die Belästigung der Passanten vermieden werden konnte. Eine endgültige Instandsetzung der Bauwerksentwässerung erfordert jedoch eine umfangreichere Baumaßnahme mit entsprechenden Einschränkungen für den Zugverkehr und ist zzt. noch nicht terminlich festgelegt.

4. Kapazitätsprobleme während der Hauptverkehrszeit auf der Tram-Linie M 8

Auf Grund der für das Fahrgastaufkommen zu kleinen GT6-Fahrzeuge kam es insbesondere nach Auslaufen des Berufsverkehrs wiederholt zu Situationen, bei denen Fahrgäste wegen Überfüllung der Fahrzeuge an den Haltestellen zurückgelassen werden mussten.

Entsprechend den verfügbaren Neuanlieferungen langer Niederflurfahrzeuge vom Typ Flexity werden diese inzwischen auch sukzessive vermehrt auf den Stamm-Umläufen der M 8 eingesetzt. Weitere Umläufe werden zunächst mit den kürzeren Flexity-Fahrzeugen ausgestattet, die jedoch ein etwas höheres Platzangebot als die älteren GT6-Niederflurfahrzeuge aufweisen.

Komoß
Bezirksbürgermeister

Christian Gräff
Bezirksstadtrat für Wirtschaft und
Stadtentwicklung